

II

Die internationale Lage und die Deutsche Demokratische Republik

Hauptinhalt unserer Epoche ist der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus. In dieser Epoche bestimmen das sozialistische Weltsystem und diejenigen Kräfte, die gegen den Imperialismus und für die sozialistische Umgestaltung der Gesellschaft kämpfen, die Hauptrichtung der Entwicklung. Von dieser Tatsache ging die Politik unserer Partei nach dem VI. Parteitag aus.

Das Programm der Partei stellte die Aufgabe, die günstigsten internationalen Bedingungen für den Aufbau des Sozialismus zu sichern. Davon ließen sich unsere Partei und die Regierung der DDR in der Berichtszeit leiten. Sie richteten ihre Anstrengungen darauf, die Einheit und die Macht des sozialistischen Weltsystems zu stärken, die befreiten Nationalstaaten und die kolonial unterdrückten Völker zu unterstützen und Beziehungen der friedlichen Koexistenz mit den kapitalistischen Staaten zu erreichen.

Wichtigstes Ergebnis der Außenpolitik der Partei und des Staates in der Berichtsperiode ist, daß es im engsten Zusammenwirken mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten gelang, den Weltfrieden zu erhalten. Im Ergebnis der hervorragenden Leistungen der Werktätigen und der konsequenten Friedenspolitik von Partei und Regierung wuchs das Ansehen unserer Republik in der Welt. Ihre internationalen Positionen festigten sich.

Zwei Tendenzen in der internationalen Entwicklung

Die internationale Lage ist durch das unentwegte Wachstum des Einflusses der Sowjetunion und des sozialistischen Weltsystems als Ganzes, durch neue Siege der Völker und Länder, die gegen Kolonialherrschaft, für Unabhängigkeit und Fortschritt kämpfen, durch den verstärkten Kampf der Arbeiterklasse in den kapitalistischen Ländern und die weitere Entwicklung der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung gekennzeichnet.

Zur gleichen Zeit vertiefte sich die allgemeine Krise des Kapitalismus, verschärften sich unter den Bedingungen des staatsmonopolistischen Kapitalismus seine grundlegenden Widersprüche. Das kommt besonders in der